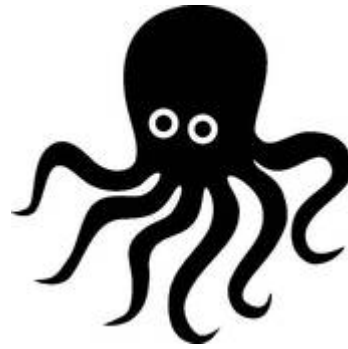


Wo ist Theo?

Zielgruppe: 2. Klasse
Max. Teilnehmerzahl: 20 Kinder
Dauer: 60 Minuten



Grundidee

Theo, der Tintenfisch, ist verschwunden und die Kinder sollen ihn wieder finden. Dabei müssen sie Medien an verschiedenen Stationen einsammeln. Diese Veranstaltung ist als Ersteinführung konzipiert. Die Kinder sollen sich spielerisch mit den verschiedenen Medienarten der Bibliothek beschäftigen.

Material

- Tintenfisch Theo
- [Geschichte von Theo](#)
- Flaschenpost
- 20 kleine Papiermuscheln (10x rot, 10x blau)
- 12 Papiermuscheln mit den Aufgaben und den Buchstaben für das Lösungswort (6x rot, 6x blau)
- 2 Karten „Theos Weg durch die Bibliothek“
- entsprechende Medien aus dem Bestand zum Thema oder mit Cover „Meer“
- Flipchart zum Anschreiben der Lösungsworte
- [Bastelmaterial: Tintenfisch-Schablonen auf farbigem Karton \(Bastelvorlagen.pdf\)](#)

Vorbereitung

- Brief für die Flaschenpost vorbereiten
- Theo basteln und verstecken
- Papiermuscheln vorbereiten u. in die Medien legen
- Theo-Schablone als Geschenk für die Kinder (zum Ausmalen)

Durchführung

Einführung (ca. 10 Min.)

Frage an die Kinder, wer schon einmal in der Bibliothek war. Als Überleitung zur Geschichte von Theo, dem kleinen Tintenfisch, wartet man auf das Stichwort: „Es gibt Geschichten in der Bibliothek“ oder man erklärt, dass die Bibliothek Bücher zum Ausleihen bereithält und in diesen Büchern stehen Unmengen Geschichten. Dann liest eine Bibliothekarin die Geschichte vor. Am Ende der Geschichte kommt eine Mitarbeiterin zur Tür herein und raunt der Vorleserin etwas zu und übergibt dabei die Flaschenpost, die an die Kinder in der Bibliothek gerichtet ist. Die Vorleserin erzählt, dass die Flaschenpost gerade gefunden wurde. Die Bibliothekarin lässt die Nachricht durch ein besonders gut lesendes Kind aus der Flasche holen und vorlesen. Es ist

ein Hilferuf des kleinen Theo, um den sich die Mitarbeiter der Bibliothek schon Sorgen gemacht haben, weil er nirgendwo zu finden war.

Aufgabe (ca. 5-10 Min.)

Zunächst lässt man die Kinder kleine Papiermuscheln aus „Theos Muschelsammlung“ ziehen. Die Muscheln haben zwei verschiedene Farben (rot und blau) und damit teilt man die Klasse in 2 Gruppen (evtl. auch 3, wenn die Klasse größer ist und 3 Erwachsene vorhanden). Als nächstes wird den Kindern erklärt, dass sie bei der Suche nach Theo helfen sollen. Dazu erhalten sie (jedes Team, entsprechend der Muschelfarbe) jeweils eine Karte zur Orientierung, die grob den Grundriss der Bibliothek wiedergibt. Die Gruppen gehen von Station zu Station. Dabei sammeln sie Muscheln in ihrer Farbe und verschiedene Medien ein. Die Muscheln befinden sich in den gesuchten Medien (Medien evtl. sichtbar ins Regal stellen oder die Muscheln sogar ein wenig aus den Medien herausschauen lassen). Auf den Muscheln stehen die Hinweise auf die nächste Station, sowie auf das nächste gesuchte Medium (genauer Titel). Außerdem steht auf der Muschel ein Buchstabe für das gesuchte Lösungswort des Teams (das Versteck von Theo). Damit die Gruppen sich nicht gegenseitig an den Stationen stören, starten sie an verschiedenen Punkten. Ansonsten müssen sie aber die gleichen Stationen (in einer anderen Reihenfolge) abarbeiten. Die Muscheln aus den Medien und die Medien selbst werden später auf einem Stapel gesammelt, um den Bestand der Bibliothek zu verdeutlichen.

Stationen (ca. 20-30 Min.)

Für jede Station braucht man 2 ausgewählte Medien rund um das Thema „Meer“, in die man die Muscheln versteckt. Jeweils ein Erwachsener begleitet die Teams und gibt gegebenenfalls Hilfestellung.

Stationen:

1. Multimedia
2. Märchen/Sagen/Gedichte/Theaterstücke
3. Sachbuch
4. Comic
5. Romane
6. Spiele

Abschluss (ca. 30 Min.)

Nachdem die Gruppen alle Stationen durchlaufen haben, treffen sich alle wieder am Ausgangspunkt. Dort lässt die Bibliothekarin die Kinder gemeinsam die Lösungsworte zusammensetzen. Sobald diese bekannt sind, wird Theo gesucht.

Als Belohnung bekommt jedes Kind eine Theo-Schablone zum Ausmalen mit nach Hause. Anschließend Stöberphase für die verbleibende Zeit.

Verabschiedung

Die Kinder auf die Möglichkeit zum Erwerb eines Bibliotheksausweises hinweisen und zum Wiederkommen ermutigen. Fragen, ob die Veranstaltung Spaß gemacht und welchen Eindruck sie auf die Kinder gemacht hat.

Ansprechpartner:

Entwickelt von Mandy Baumann, Laureline Lefebvre, Josephine Maak, Elvira Mut, Martin Przymusinski und Synke Vollring im Seminar „Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche“.

Prof. Dr. K. Keller-Loibl
HTWK Leipzig
Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft